

Willi-Graf-Europaschule:

Für Flut-Opfer Autos geputzt

Erstellt 16.07.2013 aus Kölnische-Rundschau



Mit Sauger und Lappen kümmerten sich die Schüler der Klasse 7a auch um das Auto von **Bäcker Kalt**. Foto: Reinnarth

Vier Stunden lang durften die Schüler die acht Staubsaugerplätze und die Waschboxen neben der Textil-Wasch-Straße auf eigene Kasse betreiben. So lagen letztlich 900 Euro für Flut-Opfer in der Kasse. Von Manfred Reinnarth

Euskirchen.

Anders als Jessica und Nicole trägt Lea beim Autoputzen nicht die blauen Handschuhe, die Waschanlagenbetreiber Sahin Zeybek spendiert hat. „Die stinken“, findet die Schülerin der Klasse 7a, die mit 16 Klassenkameraden gestern bei Blitz-Wash, An der Vogelrute 60, hinter dem Hit-Markt an Autos schrubbten, saugten und wischten. „Zu Hause hab ich sowas noch nie gemacht“, sagt Jessica und findet Auto putzen gar nicht schlecht.

Waschanlage vier Stunden lang überlassen

Dass die drei Mädchen den schwarzen Mercedes von Sportlehrer Thomas Schnitzler blankwienern hat nichts damit zu tun, dass sie sich gute Noten erhoffen, sondern der Lehrer zahlt – wie jeder Kunde an diesem Tag – Geld in die Kasse. „Das werden wir dem Dresdner Bischof Heiner Koch für die Flut-Opfer zukommen lassen“, kündigte Klassenlehrerin Sabine Bohsem an. Sie hatte den Schülern auch kurz erklärt, wie man überhaupt mit einem Lappen umgeht, und worauf man beim Autoputzen unbedingt achten muss. Hauswirtschaft werde sonst nicht unterrichtet.

„Die Schüler haben auf einen Ausflugstag verzichtet, um heute hier Geld für den guten Zweck zu verdienen“, erklärt die Klassenlehrerin. Die Idee kam beim Thema „Empathie“ (Leidenschaft) auf. Sahin Zeybeck, der seit Mai mit seinem Kompagnon Cemil Komar die Waschanlage betreibt, unterstützte das Projekt nach Kräften. Vier Stunden lang durften die Schüler die acht Staubsaugerplätze, und die Waschboxen neben der Textil-Wasch-Straße auf eigene Kasse betreiben. Und damit der Spendenbetrag rund wurde, legte er noch 80 Euro obendrauf. So lagen letztlich 900 Euro in der Kasse. Dass es so viel Geld wurde, lag auch an den Schülern, die Brötchen schmierten und Würstchen grillten. **Die Bäckerei Kalt hatte 180 Brötchen gespendet**, Edeka 150 Würstchen und eine Metzgerei 20 weitere Würstchen. Damit die Jungen und Mädchen an den Autos keinen Schaden anrichteten passten Betreuerin Iris Rolf und Anita Reucher auf.